

KURZ NOTIERT

**Ergänzt:** Hersteller **Newlat** erweitert das **Sortiment** seiner Convenience-Marke **Minuto** um zwei Dessertcreme-Pulver in den Geschmacksrichtungen Vanille und Schoko. Die Nachspeisen lassen sich nach Herstellerangaben unter Zugabe von Milch schnell zubereiten und auch als Tortentopping verwenden. Zusätzlich zu der Sorte Mousse au Chocolat gibt es unter der Marke die neuen Varianten Erdbeere, Mango, Himbeere und Kokos. Zum Launch stehen dem Handel Zweitplatzierungen zur Verfügung.

**Kaufanreize:** Die Aretsrieder Molkerei **Alois Müller** setzt aktuell eine Promotion für alle **Ayran-Liebhaber** um. Bei dem **On-Pack-Gewinnspiel** „Mit Müller Ayran Reisegutschein gewinnen“ ist der Name Programm. Noch bis Oktober haben Konsumenten die Chance, einen von fünf Gutscheinen im Wert von jeweils 5000 Euro zu ergattern. Diese können gegen einen Urlaub, etwa in die Türkei, der Heimat des Ayran, eingelöst werden. Mediabegleitung auf ausgewählten Online-Video-Kanälen und am POS soll der Aktion zusätzliche Sichtbarkeit verschaffen.

**Hingucker:** Der französische Käsekonzern **Savencia** initiiert für seinen **Le Rustique-Camembert** unter dem Motto **Bon Appétit** eine umfangreiche **Promotion**, die Sichtbarkeit und Rotation erhöhen soll. Neben Regalcouponing und der Aktionspackung stellt das Unternehmen für Le Rustique ein POS-Dekopaket mit Bodenstickern, Toppnern, Wimpelketten und Wobblern für sichtbare Zweitplatzierungen zur Verfügung.

**Ungewöhnliches Konzept:** Die **Krombacher Brauerei** kooperiert mit dem **Pfefferminzlikör Berliner Luft** (Schilkin) und launcht drei **Biermixe** mit 5 Prozent Alkoholgehalt in der 0,5-Liter-Dose. Die Varianten Pfefferminz, Peppermint Lime und Peppermint Peach sind als limitierte Aktionsartikel im Handel zu finden. Influencer werben dafür auf Social-Media-Plattformen. Das Motto lautet „Lieb es. Oder lass es.“.

**Neuer Akteur:** Das Unternehmen **Johnson & Johnson** launcht mit der Marke **o.b.** einen **Periodenslip** und damit erstmals ein **Menstruationsprodukt** außerhalb der Tampon-Kategorie. Mithilfe einer crossmedialen Kampagne soll o.b. zu einem offenen und unvoreingenommenen Umgang mit Periodenunterwäsche beitragen, heißt es. Tester- und Influencer-Initiativen sowie Online-Videoerwerbungen auf den wichtigsten Plattformen und im Smart-TV unterstützen die Einführung. An einigen Verkaufsstellen stehen Fühlmuster zur Verfügung. Zudem gibt es O-o-H-Werbung.

**Überraschung:** Das Süßwaren-Joint-Venture **CFP Brands** präsentiert gemeinsam mit seiner Lolly-Marke **Chupa-Chups** vor dem Start des neuen Schuljahres impulsstarke Displays inklusive Gewinnchancen auf **Playmobil**. Noch bis September haben die Kunden bei jedem Kauf eines Beutels der Sorten Strawberry Love, Sour, Zungenmaler und The Best Of die Möglichkeit, ein Playmobil-Set zu ergattern.

**Pastöses aus Pflanzen:** Der Spezialist für vegane Brotaufstriche und Dips, **Noa**, hebt seine Produktpalette erstmals per **TV-Spot** auf den Schild. Im Mittelpunkt stehen **Genessanlässe** wie Nebenbei-Snacks, Picknicks und Grillpartys oder Frühstückssituationen im Familienkreis. Neben der Fernsehpräsenz zeigen die Buchloer auch in den eigenen Markkanälen auf Instagram und Youtube sowie auf der Unternehmenswebseite Flagg.

# Übernahmetempo nimmt zu

Lebensmittelbranche steht wieder verstärkt im Fokus von Finanzinvestoren – „New Food“-Szene lockt Kapitalgeber an

Neben einer verstärkten Rückkehr von Finanzinvestoren in den Markt für Unternehmenstransaktionen spielt der anhaltende Trend zu gesünderer, regionaler, nachhaltiger und pflanzenbasierter Ernährung eine große Rolle, heißt es in einem aktuellen Report von Forvis Mazars mit dem Fokus auf die Lebensmittelbranche.

Trotz einer äußerst schwachen Konjunktur bei einer Inflation über 2 Prozent und steigenden Zinsen hat auch im Lebensmittelsektor die Mergers & Acquisitions-Aktivität, also die Anzahl der Unternehmenstransaktionen, seit dem Rekordjahr 2021 spürbar abgenommen.

„Der Deal-Flow ist im Vergleich zu anderen Branchen allerdings noch recht stabil“, kommentiert Axel Maack die Entwicklung. Das erste Halbjahr 2024 sei recht vielversprechend gelaufen. Es deute sich eine gewisse Belebung des Transaktionsgeschehens an, schürt der Partner bei Forvis Mazars im ersten „M&A-Report Food & Beverage“ der Hamburger Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft die Erwartungen.

Während das jüngste M&A-Geschehen mit deutscher Beteiligung weiterhin von strategischen Investoren dominiert werde, **scheinen zunehmend auch Finanzinvestoren die Branche für sich zu entdecken**, heißt es in der Analyse des international agierenden Dienstleisters, der durch den Zusammenschluss des französischen Wirtschaftsprüfers Mazars und des US-Beratungsunternehmens Forvis entstand und weltweit mehr als 35000 Beschäftigte zählt, davon mehr als 2500 an zwölf deutschen Standorten. Beispielhaft für die Entwicklung sei die vor Kurzem erfolgte Minderheitsbeteiligung der **österreichischen Private-Equity-Gesellschaft AG Capital** an einem neuen Schweizer Gemeinschaftsunternehmen zusammen mit der **Layenberger Nutrition Group**, **einem führenden Anbieter im Bereich funktionale Ernährung** mit Hauptsitz im pfälzischen Rodenbach. Zielsetzung des Joint Ventures sei die europäische Marktführerschaft für funktionale Ernährung.

Die **Private-Equity-Gesellschaft Odewald KMU** hat ihre Mehrheitsbeteiligung an der **Bäckerei-Kette Karl Schmidt (Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen)** an den **französischen Finanzinvestor Argos Wityu** weiterge-



**Paukenschlag:** Die Übernahme von Rügenwalder Mühle durch Pfeifer & Langen hat in der Branche für besondere Aufmerksamkeit gesorgt.



**Nach einem vielversprechenden ersten Halbjahr deutet sich eine weitere Belebung an**

reicht, und **Konrad Böhnlein, ein Bamberger Produzent von Fleisch- und Wurstwaren**, wurde durch die **E3 Holding** im Zuge einer Unternehmensnachfolge erworben.

Auf der strategischen Seite sei vor allem die Übernahme des Wurstfabrikanten und Veggie-Pioniers Rügenwalder Mühle erwähnenswert (*lz 48-23* und *lz 13-24*). Der im November vergangenen Jahres veröffentlichte und kürzlich von der Kartellbehörde genehmigte Deal beinhaltet die mehrheitliche Übernahme durch Pfeifer & Langen, in der Branche bekannt durch Diamant Zucker und Kartoffelchips der Marke Funny-frisch. Im Zentrum des Übernahmegeschehens stehen aber auch so illustre Branchenriesen wie Ehrmann, Dr. Karg, Werder Frucht, Langguth, Tofutown, Teigwaren Riesa und Förstina, derweil Westfleisch sein Portfolio mit der Petfood Company erweitert hat.

Der Bericht gibt aber auch einen Überblick über eine Auswahl an Funding-Transaktionen vielversprechender Startups und Unternehmen in Krisen- beziehungsweise Insolvenzsituationen. Im Mittelpunkt der Startups stehe häufig das Stichwort „New

Food“. Ein Bereich, in dem sowohl Venture-Capital-Gesellschaften als auch strategische Investoren viel Potenzial für die Zukunft sehen. Im laufenden Jahr sorgte das Unternehmen Infinite Roots (ehemals Mushlabs) mit einer Series-B-Finanzierungsrunde für Aufsehen, bei der unter anderem Haribo, Rewe und EIC Fonds investierten. Insgesamt habe Infinite Roots 58 Mio. US-Dollar erhalten.

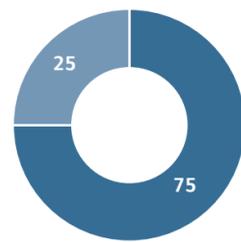
Ebenfalls interessant zu verfolgen sei die Entwicklung von Protein Distillery. Im März konnten die Baden-Württemberger 15 Mio. Euro einsammeln. Das Food-Biotech-Startup will aus Bierhefe, einem Nebenprodukt aus Brauereien, einen Ersatz für tierisches Eiweiß herstellen. Und vor Kurzem konnte Chef Coco, einer der größten Anbieter von Fertigmahlzeiten für Unternehmen, eine von der Heliad AG und bestehenden Investoren geführte Finanzierungsrunde mit einem siebenstelligen Betrag abschließen.

Insolvenzanmeldungen und Betriebsschließungen sehen die M&A-Experten nach wie vor bei Bäckereien, Brauereien (insbesondere kleinere Betriebe) und innovativen Food-Startups. Safthersteller litten unter den explodierenden Preisen für Konzentrat und der Lohnabfüller Pomona musste ebenfalls Insolvenz anmelden. Folgende weitere prominente Eigen- und Regelinsovenzen listet der Report auf: Töpfer (Babynahrung), Handelsmarkenhersteller Stute (drei operative Tochtergesellschaften betroffen, *lz 26-24*), Lemberona (Bio-Trockenfrüchte), Delikata (Fleisch- und Wurstwaren) sowie L'Herbivore (Vegan-Pionier).

Bei Arko, Hussel und Eilles wurde eine Investorenlösung durch die Übernahme von Viba Sweets gefunden (*lz 17-24*) und Mein Real schließt endgültig 45 Standorte (*lz 12-24*) und verkauft immerhin 18 an Rewe, Kaufland und Edeka. *bn/kon/lz 29-24*

## Strategisch dominiert

Transaktionen in der deutschen F&B-Branche – Angaben in Prozent



LZ GRAFIK; QUELLE: FORVIS MAZARS, „M&A-REPORT FOOD&BEVERAGE“

## Nahrungsmittelhersteller besonders begehrt

Transaktionen nach Subsegmenten (Target) – Angaben in Prozent



LZ GRAFIK; QUELLE: FORVIS MAZARS, „M&A-REPORT FOOD&BEVERAGE“

## Transaktionstrends

- Große Lebensmittelkonzerne investieren seit einiger Zeit verstärkt in Unternehmen zur Absicherung der Lieferketten und Verbesserung des Zugangs zu den Verbrauchern.
- New-Food-Unternehmen, die sich unter anderem auf die Herstellung alternativer eiweißhaltiger Lebensmittel konzentrieren, gelten bei Investoren als attraktiv.
- International und national führende Nahrungsmittelkonzerne beteiligen sich zunehmend auch an Finanzierungsrunden von innovativen Startups.
- Einhergehend mit der Zunahme an Unternehmensinsolvenzen kommt es vermehrt zu M&A-Transaktionen in der Insolvenz („übertragende Sanierung“).